

Einteilung von Schriftarten

Serifenschriften	Serifenlose Schriften
<p>Bei Serifenschriften erkennt man an den Buchstabenenden kleine Häkchen. Serifenschriften werden meist bei langen zusammenhängenden Texten in Büchern und Zeitungen genutzt, da durch die Häkchen der Textfluss besser sichtbar ist.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Times New Roman• Liberation Serif	<p>Bei serifenlosen Schriften fehlen die Häkchen. Diese Schriften werden vor allem als Bildschirmschriften in Präsentationen und als Überschriften genutzt.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arial• Liberation Sans

Nichtproportionale Schriften	Proportionale Schriften
<p>Bei nichtproportionalen Schriften (Schreibmaschinenschrift) sind alle Zeichen gleich breit. Sie werden meist zum Schreiben von Computerprogrammen in Programmiereditoren benutzt.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Courier New• Liberation Mono	<p>Bei proportionalen Schriften haben die einzelnen Zeichen die Breite, die sie im Verhältnis zu ihrem Schriftbild besitzen.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arial• Times New Roman